

BESCHLUSSVORLAGE V0746/25 öffentlich	Referat	Referat I
	Amt	Organisations- und Personalentwicklung
	Kostenstelle (UA)	020600
	Amtsleiter/in	Greßmann, Stephan
	Telefon	3 05-13 72
	Telefax	3 05-13 79
	E-Mail	oe-pe@ingolstadt.de
	Datum	22.10.2025

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungsergebnis
Stadtrat	30.10.2025	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Teilpaket 2 zum Haushaltskonsolidierungsgrundsatzbeschluss II – Erste Einsparoptionen aus der Aufgabenkritik

(Referenten: Herr Oberbürgermeister Dr. Kern, Herr Kuch)

Antrag:

1. Der Stadtrat nimmt das auf dem Grundsatzbeschluss zum Konsolidierungspaket II (V0178/25) basierende Paket mit einem Gesamtvolumen von ca. 6,2 Mio. Euro zur Kenntnis.
2. Zur nachhaltigen Entlastung des Haushalts stimmt der Stadtrat allen im Kurzvortrag aufgeführten Einsparoptionen zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung. Bestehende, dem zuwiderlaufende Stadtratsbeschlüsse verlieren in Bezug auf die in der jeweiligen Einsparoption dargestellten Maßnahme ihre Gültigkeit. Ggf. notwendige Satzungsänderungen werden dem Stadtrat im Nachgang durch das jeweils zuständige Referat vorgelegt.

gez.

Dr. Michael Kern
Oberbürgermeister

gez.

Bernd Kuch
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten:

☐ ja

☒ nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben		
Jährliche Folgekosten	☐ im VWH bei HSt: ☐ im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	☐ Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	☐ Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
☐ Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
☐ Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
☐ Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

☐ Pflichtaufgabe gem.

☐ Freiwillige Aufgabe

Bürgerbeteiligung:

Kurzvortrag:

Ausgangssituation

Im Juni 2024 verabschiedete der Stadtrat ein erstes Konsolidierungspaket für die Jahre 2025 bis 2027. Im April 2025 folgte ein Grundsatzbeschluss für ein Konsolidierungspaket II (V0178/25) mit einem Konsolidierungsziel von mindestens 30 Mio. Euro pro Jahr. Dieses Konsolidierungspaket richtet sich nach den Empfehlungen der Rechtsaufsicht wie des BKPV nach dem 10-Punkte-Papier zu den Anforderungen an ein Haushaltskonsolidierungskonzept des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat.

10 bis 12 Mio. Euro des angestrebten Einsparvolumens fallen dabei auf den Punkt Aufgabenkritik, bei dem neben den freiwilligen Leistungen auch eine Kürzung der von der Stadt und ihren Tochterunternehmen erbrachten Aufgaben untersucht werden soll. Im Juni wurde dem Stadtrat bereits das Teilpaket 1 vorgelegt, mit dem eine Reduzierung der freiwilligen Leistungen um insgesamt knapp 1,5 Mio. Euro beschlossen worden ist. Daraus ergibt sich, dass bis zu 10,5 Mio. Euro über die Aufgabenkritik erzielt werden müssen, wobei gemäß der von der Kämmerei erarbeiteten sogenannten „FAG-Liste“ (gemeint ist damit das Bayerische Finanzausgleichsgesetz, da sich die Listenaufstellung nach § 20 Abs. 2 Satz 1 der Bayerischen Durchführungsverordnung Finanzausgleichsgesetz richtet) ca. zwei Drittel auf die Kernverwaltung und ein Drittel auf die Beteiligungen entfallen.

Mit dem nun vorliegenden Teilpaket 2 sollen die ersten Einsparoptionen, die aus der kritischen Auseinandersetzung mit dem Aufgabenportfolio der Kernverwaltung resultieren, vorgestellt und beschlossen werden.

Die gelisteten Optionen haben in Summe große Tragweite für Bürgerschaft und Verwaltung, finanziell wie stadtesellschaftlich. Daher wird die gesamte Liste dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt; auch insoweit, als einzelne Positionen den laufenden Angelegenheiten nach Art. 37 I 1 Nr. 1 GO zuzuordnen wären.

Vorgehensweise

Wie bereits im Grundsatzbeschluss vom April 2025 dargestellt, erfolgt die Bearbeitung aus Kapazitätsgründen in Wellen. Im ersten Schritt wurden die 15 Bereiche mit dem größten jährlichen Defizit im freiwilligen Aufgabenbereich gemäß FAG-Einschätzung betrachtet. Nach einer Vollerhebung aller Aufgaben je Haushaltsunterabschnitt inklusive Hinterlegung der zugehörigen Personal- und Sachmittel erarbeiteten die Fachämter Einsparoptionen. Das Referat für Personal-, Organisations- und IT-Management übernahm die organisatorische Durchführung und stand den Referaten und Ämtern in personalwirtschaftlichen Fragen beratend zur Seite.

Zusammenfassung der Ergebnisse

Insgesamt umfasst dieses erste Teilpaket zur Aufgabenkritik 92 Einsparoptionen mit einem Gesamtvolumen von ca. 6,2 Mio. Euro. Diese Summe gliedert sich folgendermaßen auf:

Gesamtsumme aller Einsparoptionen	ca. 6,2 Mio. €
gesichertes Einsparpotenzial im Jahr 2026	ca. 2,2 Mio. € → davon ca. 150.000 € Einmaleffekt → davon ca. 530.000 € nicht jährlich wiederkehrend
verzögerte Wirkung bzw. variabel hinsichtlich Zeitschiene	ca. 1,5 Mio. € (fast ausschließlich Personalkosten)
weiteres Einsparpotenzial ab 2027 ff.	ca. 2,5 Mio. €

Das Einsparpotenzial bei den Personalkosten beläuft sich auf ca. 33,5 VZÄ bzw. auf ca. 3,2 Mio. Euro, wobei dieses zum Teil erst im Laufe des Jahres 2027 wirksam werden kann.

Mit einem Gesamtvolumen von über 6 Mio. Euro kann bereits dieses erste Teilpaket zur Aufgabenkritik die Zielvorgabe aus dem Grundsatzbeschluss für das Konsolidierungspaket II für die Kernverwaltung fast vollständig erreichen.

Aufgrund der im Vergleich zu April 2025 deutlich schlechteren Haushaltssituation müssen

allerdings neue Zielgrößen definiert werden. Dies erfordert intensive Anstrengungen der Verwaltung, um weitere Aufgaben in großem Umfang kürzen zu können.

Übersicht über die Einsparoptionen

Nachfolgend werden alle 92 Einsparoptionen sortiert nach Referaten und Ämtern aufgeführt. Darunter befinden sich auch Vorschläge aus Bereichen, die aufgrund ihres Ranges in der FAG-Liste noch nicht betrachtet worden, aber bereits als Vorleistung eingegangen sind. Eine Besonderheit stellt die Stadtbücherei dar. Die beiden eingebrachten Einsparoptionen E33 und E34 sind als Alternativen zu betrachten, von denen nur eine realisiert werden soll.

Verwaltungsleitung (Direktorium, Geschäftsbereich der 2. Bürgermeisterin, Geschäftsbereich der 3. Bürgermeisterin)

E01 - Schließung von Kantinen	
Amt/Dienststelle: Hauptamt	
Sachkosten: 22.000 €	Personalkosten: 58.000 € (1,0 VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Sachkosten können bereits 2026 eingespart werden, die Personalkosten sind abhängig davon, dass das zuständige Personal anderweitig auf freien Planstellen untergebracht werden kann oder ausscheidet (Renteneintritt oder Arbeitnehmerkündigung)	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse:	
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Die Kantinen im technischen und im sozialen Rathaus sollen geschlossen werden. Als Ersatz für die Kantinen müssen entsprechende Sozialräume vorgehalten und eingerichtet werden. Diese zusätzlichen Kosten wären entsprechend gegenzurechnen.	
E02 - Wegfall des Blaulichtempfangs	
Amt/Dienststelle: Hauptamt	
Sachkosten: 20.000 €	Personalkosten: -- € (VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Sachkosten können haushaltswirksam ab 2026 eingespart werden.	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse:	
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Der Blaulichtempfang wird nicht mehr durchgeführt.	
E03 – Aussetzung des Ingolstädter Krippenwegs	
Amt/Dienststelle: Presse- und Informationsamt	
Sachkosten: 14.000 €	Personalkosten: - € (VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Sachkosten können haushaltswirksam ab 2026 eingespart werden.	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse:	
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Der Ingolstädter Krippenweg wird bis auf weiteres ausgesetzt.	
E04 - Verschiebung der ISMS-Zertifizierungen	
Amt/Dienststelle: Informationssicherheitsbeauftragte	
Sachkosten: 19.000 €	Personalkosten: - € (VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Im Jahr 2026 können 17.500 € eingespart werden, ab dem Jahr 2027 kann der Betrag von 19.000 € an Sachmitteln eingespart werden.	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse:	

Kurzbeschreibung der Einsparoption: Die ISMS-Zertifizierungen in der Waffenbehörde, im Umweltamt und im Gesundheitsamt werden bis auf weiteres verschoben.
--

E05 - Reduktion von Awareness-Maßnahmen	
Amt/Dienststelle: Informationssicherheitsbeauftragte	
Sachkosten: 1.000 €	Personalkosten: - € (VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Sachmittel können vollumfänglich ab 2026 eingespart werden.	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse:	
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Weitere Awareness-Maßnahmen, wie z.B. Poster-Kampagnen, werden gestrichen.	

E06 – Einstellung kostenpflichtige Schulungsplattform	
Amt/Dienststelle: Informationssicherheitsbeauftragte	
Sachkosten: 30.000 €	Personalkosten: - € (VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Sachmittel können vollumfänglich ab 2026 eingespart werden.	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse:	
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Verzicht auf weitere Verlängerung der Bezahlvariante für Schulungsplattform.	

E07 – Verzicht Fortführung des Audits berufundfamilie	
Amt/Dienststelle: Gleichstellungsstelle	
Sachkosten: 15.000 €	Personalkosten: - € (VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Sachmittel können vollumfänglich ab 2026 eingespart werden.	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse:	
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Keine Fortführung des Audits berufundfamilie (Auditierung alle drei Jahre).	

E08 - Schließung des Wildparks	
Amt/Dienststelle: Amt für Sport und Freizeit	
Sachkosten: 75.749 €	Personalkosten: 75.652 € (1,2 VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Im Jahr 2026 können ungefähr 50 % der Sachmittel eingespart werden, ab 2027 können voraussichtlich die kompletten Sachkosten gespart werden. Die Personalkosten sind abhängig davon, dass das zuständige Personal anderweitig auf freien Planstellen untergebracht werden kann oder ausscheidet (Renteneintritt oder Arbeitnehmerkündigung)	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse:	
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Der Wildpark wird geschlossen. Wegen Abbau und Rückabwicklung ergibt sich ein zeitverzögerter Aspekt der Einsparungen.	

E09 - Wegfall der Sportlerehrungen	
Amt/Dienststelle: Amt für Sport und Freizeit	
Sachkosten: 25.316 €	Personalkosten: 27.484 € (0,4 VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Sachmittel können haushaltswirksam ab 2026 eingespart werden. Die Personalkosten sind abhängig davon, dass Personal im Amt für Sport und Freizeit ausscheidet und durch eine Umverteilung der Aufgaben eine Einsparung erzielt	

werden kann.
Bestehende Stadtratsbeschlüsse: V0015/21 Sportförderpreis, Sportförderungsrichtlinien der Stadt Ingolstadt - 9. Ehrungen für hervorragende Leistungen und besondere Verdienste im Sport
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Verzicht auf Sportlehreungen, Ehrungen für besondere Verdienste, den Sportförderpreis und die Verleihung der Sportabzeichen.

E10 - Wegfall der Sportbegegnungen mit Partnerstädten	
Amt/Dienststelle: Amt für Sport und Freizeit	
Sachkosten: 500 €	Personalkosten: - € (VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Sachmittel können haushaltswirksam ab 2026 eingespart werden.	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse:	
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Der Haushaltsansatz für die Sportbegegnungen mit Partnerstädten wird gestrichen. Dadurch gibt es keine Möglichkeiten, solche Sportbegegnungen in Ingolstadt zu unterstützen. <i>Hinweis: Die Maßnahme wurde bereits umgesetzt und ist in den Planungen für 2026 berücksichtigt.</i>	

E11 - Verzicht auf Fachliteratur	
Amt/Dienststelle: Datenschutzbeauftragter	
Sachkosten: 1.000 €	Personalkosten: - € (VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Sachmittel können haushaltswirksam ab 2026 eingespart werden.	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse:	
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Ergänzungslieferungen für entsprechende Fachliteratur im Datenschutz werden abgemeldet. <i>Hinweis: Die Maßnahme ist bereits umgesetzt, eine Berücksichtigung im Ansatz 2026 muss noch erfolgen.</i>	

E12 - Verzicht auf Fachliteratur	
Amt/Dienststelle: Fachbereich für Arbeitssicherheit	
Sachkosten: 854 €	Personalkosten: - € (VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Sachmittel können haushaltswirksam ab 2026 eingespart werden.	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse:	
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Abonnements von Informationsmaterial für die Arbeitssicherheit wird gekündigt. <i>Hinweis: Die Maßnahme ist bereits umgesetzt, eine Berücksichtigung im Ansatz 2026 muss noch erfolgen.</i>	

E13 – Reduzierung Sachverständigenkosten	
Amt/Dienststelle: Stabsstelle Nachhaltigkeit	
Sachkosten: 10.000 €	Personalkosten: - € (VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Sachmittel können vollumfänglich ab 2026 eingespart werden.	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse:	
Kurzbeschreibung der Einsparoption:	

Die Auftragsvergabe an Dritte wird weiter reduziert.

E14 - Zusammenlegung der beiden Stabsstellen Klima und Nachhaltigkeit

Amt/Dienststelle: Stabsstellen „Strategien, Klima, Biodiversität und Donau“ und „Nachhaltigkeit“

Sachkosten: - €

Personalkosten: 108.200 € (1,0 VZÄ)

Zeitliche Perspektive: Die Personalkosten können im Jahr 2026 aufgrund eines unterjährigen Renteneintritts anteilig eingespart werden. Ab 2027 ist eine vollumfängliche Einsparung möglich.

Bestehende Stadtratsbeschlüsse: V0312/20 Einrichtung Stabsstelle Strategien Klima, Biodiversität und Donau nach Auflösung des Referats Gesundheit, Klimaschutz und Umwelt

Kurzbeschreibung der Einsparoption:

Die beiden Stabsstellen Klima und Nachhaltigkeit werden zusammengelegt. Eine Stabsstellenleitung im Umfang von 1,0 VZÄ kann durch die Zusammenlegung eingespart werden.

E15 - Reduktion von Klimakommunikation

Amt/Dienststelle: Stabsstelle „Strategien, Klima, Biodiversität und Donau“

Sachkosten: 20.000 €

Personalkosten: 18.000 € (0,2 VZÄ)

Zeitliche Perspektive: Die Sachmittel können ab 2026 haushaltswirksam eingespart werden. Die Personalkosten können voraussichtlich ab 2027 gekürzt werden.

Bestehende Stadtratsbeschlüsse: V0321/22 lfd. Verwaltung

Kurzbeschreibung der Einsparoption: Keine Weiterentwicklung der Kampagne, sondern Fokus auf kostenlose Möglichkeiten (z.B. Werbeflächen der Fa. Ströer, Schaufenster Kundencenter, eigene Vorträge)

E16 - Intervall von CO2-Bilanz und Fortschritt Klimaschutz von 2- auf 4-jährig verlängern

Amt/Dienststelle: Stabsstelle „Strategien, Klima, Biodiversität und Donau“

Sachkosten: 18.780 €

Personalkosten: - € (VZÄ)

Zeitliche Perspektive: Die Sachmittel können ab 2027 haushaltswirksam eingespart werden.

Bestehende Stadtratsbeschlüsse: V0321/22 Nr. 4

Kurzbeschreibung der Einsparoption:

Das Intervall wird, wie im Titel angegeben, vergrößert.
Die Einsparung ist nicht jährlich realisierbar.

E17 - Keine Neukonzeption des Klimaladens

Amt/Dienststelle: Stabsstelle „Strategien, Klima, Biodiversität und Donau“

Sachkosten: 10.000 €

Personalkosten: - € (VZÄ)

Zeitliche Perspektive: Die Sachmittel können ab 2026 haushaltswirksam gekürzt werden.

Bestehende Stadtratsbeschlüsse: V0321/22 lfd. Verwaltung

Kurzbeschreibung der Einsparoption:

Keine Vergabe an Dritte für Neuentwicklung.

E18 - Ausleihen des Klimaladens einschränken

Amt/Dienststelle: Stabsstelle „Strategien, Klima, Biodiversität und Donau“

Sachkosten: 1.500 €

Personalkosten: 6.500 € (0,1 VZÄ)

Zeitliche Perspektive: Die Personalkosten können ab 2026 haushaltswirksam eingespart werden.

werden.
Bestehende Stadtratsbeschlüsse: V0321/22 lfd. Verwaltung
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Arbeitszeiteinsparung durch Beschränkung der Buchungszeiten.

E19 - Softwarelizenz kündigen	
Amt/Dienststelle: Stabsstelle „Strategien, Klima, Biodiversität und Donau“	
Sachkosten: 4.000 €	Personalkosten: - € (VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Sachmittel können ab 2026 haushaltswirksam eingespart werden.	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse: V0321/22 lfd. Verwaltung	
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Software „ECOSPEED Regio“	

E20 - Klimaschutzpreis nur noch 50% Preisgeld	
Amt/Dienststelle: Stabsstelle „Strategien, Klima, Biodiversität und Donau“	
Sachkosten: 500 €	Personalkosten: - € (VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Sachmittel können ab 2026 haushaltswirksam eingespart werden.	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse: V0321/22 lfd. Verwaltung	
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Bisher insgesamt 2.000 €, hälftig von Stabsstelle und IFG getragen. Halbierung mit IFG abgesprochen.	

Referat I

E21 - Umstrukturierung im Projektmanagement

Amt/Dienststelle: Referat I, Amt für Informations- und Datenverarbeitung

Sachkosten: 160.000 €

Personalkosten: 94.000 € (1,0 VZÄ)

Zeitliche Perspektive: Sowohl die Sachmittel als auch die Personalkosten können ab 2026 haushaltswirksam eingespart werden.

Bestehende Stadtratsbeschlüsse:

Kurzbeschreibung der Einsparoption:

Das Projektmanagement im Referat I wurde umstrukturiert. Der Fokus soll zukünftig auf Digitalisierungsprojekte gelegt werden. Die Aufgabe wandert von der Stabsstelle Portfolio-, und Projektmanagement in das Amt für Informations- und Datenverarbeitung. Die Stabsstelle wurde aufgelöst. Daher können 1,0 VZÄ für die Stabsstellenleitung eingespart werden.

E22 - Kürzung des Fahrtkostenzuschusses für städtische Mitarbeitende bei Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel

Sachkosten: -- €

Personalkosten: 95.000 €

Zeitliche Perspektive: Die Einsparungen setzen mit dem Inkrafttreten der geänderten Fahrtkostenzuschussrichtlinien am 01.01.2026 ein.

Bestehende Stadtratsbeschlüsse: V0496/23 (Stadtrat vom 23.07.2023)

Kurzbeschreibung der Einsparoption:

Lange Jahre hat die Stadt Ingolstadt die VGI-Jobtickets ihrer Mitarbeitenden unabhängig von deren individueller Eingruppierung mit einem monatlichen Betrag von neun Euro gefördert. Ab Juli 2022 wurde der Fahrtkostenzuschuss erhöht und an die Qualifikationsebene angepasst (bis A 10/EG 9c: 50 %, ab A 11/EG 10: 35 %, Nachwuchskräfte: 65 %); auch die Förderung von Bahntickets wurde erstmals ermöglicht (V0194/22). Zum 1. September 2023 wurde der Zuschuss, nach Einführung des Deutschlandtickets, nochmals erhöht (V0496/23) – neben der Steigerung der Arbeitgeberattraktivität spielten auch umweltpolitische Erwägungen und die Entlastung der Verkehrswege eine Rolle. Seitdem gilt eine sozial gestaffelte Zuschusshöhe nach Qualifikationsebenen: QE 1: 85 %, QE 2: 75 %, QE 3: 55 %, QE 4: 35 %. Nachwuchskräfte erhalten während ihrer Ausbildung ein kostenloses, ermäßigtes Deutschlandticket, wodurch beträchtliche Einsparungen bei den Ausbildungsreisekosten entstehen. Im Zuge der Haushaltskonsolidierung soll der Fahrtkostenzuschuss ab Januar 2026 reduziert werden (QE 1: neu 75 %, QE 2: neu 50 %), für QE 3 und QE 4 ist eine vollständige Streichung vorgesehen. Bei den Nachwuchskräften ist keine Änderung geplant. Durch die Streichung des Zuschusses für QE 3 und QE 4 müssen rund 150 Deutschland-Jobtickets aus diesem Personenkreis zum Jahresende gekündigt werden, da ohne Arbeitgeberzuschuss auch kein Anspruch auf den fünfprozentigen staatlichen Zuschuss besteht und damit keine Abbildung mehr über das Jobticket-Portal des VGI möglich ist. Das jährliche Einsparpotenzial beträgt rund 60.000 Euro durch die Streichung in QE 3 und QE 4 sowie etwa 35.000 Euro durch die Reduzierung in QE 1 und QE 2.

E23 - Kürzung des Budgets für die leistungsorientierte Bezahlung (LOB) der städtischen Mitarbeitenden

Sachkosten: -- €

Personalkosten: 215.000 €

Zeitliche Perspektive: Die Einsparungen setzen vorbehaltlich der Zustimmung durch den Personalrat mit dem Inkrafttreten der neuen Dienstvereinbarung am 01.01.2026 ein.

Bestehende Stadtratsbeschlüsse: V0615/11 (Stadtrat vom 07.12.2011)

Kurzbeschreibung der Einsparoption:

Das für die leistungsorientierte Bezahlung (LOB) im Bereich der Tarifbeschäftigten vorgesehene Budget beträgt gemäß § 18 Abs. 3 TVöD verpflichtend 2,0 % der

Vorjahresbezüge. Im Jahr 2019 haben sich Verwaltungsleitung und Personalrat darauf verständigt, diesen Betrag freiwillig auf 2,2 % zu erhöhen. Diese freiwillige Aufstockung um 0,2 Prozentpunkte soll künftig aus Konsolidierungsgründen entfallen. Da die freiwillige Erhöhung per Dienstvereinbarung geregelt wurde, ist auch für die Reduzierung das Einverständnis des Personalrats erforderlich. Das jährliche Einsparpotenzial liegt bei ca. 150 T€.

Die LOB für Beamtinnen und Beamte erfolgt gänzlich auf freiwilliger Basis. Die Stadt nutzt derzeit den gesetzlich zulässigen Rahmen in Höhe von 1,0 % der Vorjahresbezüge vollständig aus. Um auch hier eine Einsparung zu erreichen, ist vorgesehen, diesen Anteil künftig um 0,25 Prozentpunkte auf 0,75 % zu reduzieren, was einer Reduktion von ca. 260 T€ auf etwa 195 T€ pro Jahr entspricht.

E24 - Einschränkung bei Teamseminaren

Amt/Dienststelle: Organisations- und Personalentwicklung

Sachkosten: 50.000 €

Personalkosten: - € (VZÄ)

Zeitliche Perspektive: Die Einsparungen bei den Sachmitteln sind ab 2026 vollumfänglich haushaltswirksam realisierbar.

Bestehende Stadtratsbeschlüsse:

Kurzbeschreibung der Einsparoption:

Die Fachämter sollen nur noch alle zwei Jahre eine Teamseminar besuchen dürfen. Jährlich stehen daher 50.000 Euro weniger zur Verfügung. Bei der Reduzierung des Ansatzes wurde berücksichtigt, dass die Beschäftigten in Zeiten umfangreicher Veränderungen weiterhin intensiv begleitet werden müssen.

Referat II

E25 - Entfall einer Planstelle in der Buchhaltung	
Amt/Dienststelle: Stadtkasse	
Sachkosten: -- €	Personalkosten: 65.000 € (1,0 VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Personalkosten können im Jahr 2026 zu 50 % haushaltswirksam eingespart werden, ab 2027 ist eine vollumfängliche Einsparung möglich.	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse:	
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Eine Stelle wird in der Buchhaltung bei Eintritt der/des Stelleninhaber/in in den Vorruhestand nicht nachbesetzt werden.	

E26 - Einstellen der Barzahlungen	
Amt/Dienststelle: Stadtkasse	
Sachkosten: 3.000 €	Personalkosten: - € (VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Sachmittel können ab 2026 haushaltswirksam eingespart werden.	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse:	
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Barzahlungen werden nicht mehr angenommen. Keine Neuanschaffung der Computerkassen.	

E27 - Erhöhung von Pachten	
Amt/Dienststelle: Liegenschaftsamt	
Sachkosten: 34.000 €	Personalkosten: - € (VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Eine Erhöhung der Einnahmen aus Pachten ist ab 2027 haushaltswirksam möglich.	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse: V0319/24/1	
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Sowohl bei landwirtschaftlichen Flächen (10.000 €) als auch bei Gärten und bei Kleingartenanlagen (24.000 €) werden die Pachten erhöht.	

Referat IV

E28 - Durchführung des Bürgerfestes nur noch alle 2 Jahre	
Amt/Dienststelle: Kulturamt	
Sachkosten: 375.000 €	Personalkosten: 43.350 € (0,5 VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Sowohl Sachmittel als auch Personalkosten können ab 2026 haushaltswirksam umgesetzt werden, wobei die Sachmittel nur in den Jahren, in denen kein Bürgerfest stattfindet, eingespart werden können.	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse:	
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Das Bürgerfest wird nur noch alle 2 Jahre durchgeführt. Die Einsparung ist nicht jährlich realisierbar. Da zwischen den Festen mehr Zeit ist, soll diese genutzt werden um grundsätzlich an der Konzeption des Fests zu arbeiten und damit auch Kosten zu senken. Diese Maßnahme wurde seitens des Fachamts bereits eingeplant und ist in die Aufstellung des Haushalts 2026 eingeflossen.	

E29 - Einsparungen bei der Durchführung von Veranstaltungen	
Amt/Dienststelle: Kulturamt	
Sachkosten: 85.000 €	Personalkosten: - € (VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Sachmittel können ab 2026 haushaltswirksam eingespart werden.	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse:	
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Sachkosteneinsparungen bei folgenden Veranstaltungen: Jazztage, Kabaretttage, FEM*Festival, Tanztage, Flamenco-Festival, Wer dablost's, Soiree am Donnerstag, Orgelmatinee, dialektig. Diese Maßnahme wurde seitens des Fachamts bereits eingeplant und ist in die Aufstellung des Haushalts 2026 eingeflossen.	

E30 - Verzicht auf finanzielle Ausstattung beim Festumzug zum Herbstvolksfest	
Amt/Dienststelle: Kulturamt	
Sachkosten: 30.000 €	Personalkosten: - € (VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Sachmittel können ab 2026 haushaltswirksam eingespart werden.	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse:	
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Der Festzug soll weiterhin stattfinden, aber eine Teilnahme am Festumzug soll ohne finanzielle Unterstützung seitens der Stadt Ingolstadt erfolgen. Die bisherige, anteilige Kostenübernahme für Getränke und Wertmarken für die Beteiligten Gruppen und Vereine wird eingespart.	

E31 - Verzicht auf kultuRIG-Festival	
Amt/Dienststelle: Kulturamt	
Sachkosten: 20.000 €	Personalkosten: - € (VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Sachmittel können ab 2026 haushaltswirksam eingespart werden.	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse:	
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Das kultuRIG-Festival wird nicht mehr angeboten. Stattdessen wird die Anzahl an kostengünstigeren Volkstanzveranstaltungen erhöht. Diese Maßnahme wurde seitens des Fachamts bereits eingeplant und ist in die Aufstellung	

des Haushalts 2026 eingeflossen.

E32 - Wegfall der Veranstaltung zum Tag der Deutschen Einheit

Amt/Dienststelle: Kulturamt

Sachkosten: 10.000 €

Personalkosten: - € (VZÄ)

Zeitliche Perspektive: Die Sachmittel können ab 2026 haushaltswirksam eingespart werden.

Bestehende Stadtratsbeschlüsse:

Kurzbeschreibung der Einsparoption:

Die Veranstaltung zum Tag der Deutschen Einheit wird nicht mehr angeboten. Diese Maßnahme wurde seitens des Fachamts bereits eingeplant und ist in die Aufstellung des Haushalts 2026 eingeflossen.

E33 - Alternative 1: Abschaffung des Bücherbusses

Amt/Dienststelle: Stadtbücherei

Sachkosten: 47.000 €

Personalkosten: 214.000 € (3 VZÄ)

Zeitliche Perspektive: Eine Einsparung der Sachmittel ist ab 2027 haushaltswirksam möglich. Die Personalkosten sind abhängig davon, dass das zuständige Personal anderweitig auf freien Planstellen untergebracht werden kann oder ausscheidet (Renteneintritt oder Arbeitnehmerkündigung).

Bestehende Stadtratsbeschlüsse: V584 vom 28.09.1989, V 191 vom 03.07.1996 (Beschluss einer dezentralen Literaturversorgung incl. Bücherbus) // Satzungsänderungen notwendig: Satzung über die Gebühren für die Benutzung der Stadtbücherei: §3 (2-3)

Kurzbeschreibung der Einsparoption:

Der Busbetrieb wird eingestellt und abgewickelt.

Hinweis: Nur eine der beiden Alternativen soll realisiert werden. Das Fachamt präferiert die Alternative 2 (somit Beibehaltung des Bücherbusses)

E34 - Alternative 2: Reduzierung von Öffnungszeiten, Services und Schulmedienzentrale

Amt/Dienststelle: Stadtbücherei

Sachkosten: 0 €

Personalkosten: 210.000 € (3 VZÄ)

Zeitliche Perspektive: Die Sachmittel können ab 2026 haushaltswirksam eingespart werden. Die Personalkosten sind abhängig davon, dass das zuständige Personal anderweitig auf freien Planstellen untergebracht werden kann oder ausscheidet (Renteneintritt oder Arbeitnehmerkündigung).

Bestehende Stadtratsbeschlüsse: nein. // Satzungsänderungen notwendig: Satzung über die Benutzung der Bücherei §12. // Satzung über die Gebühren für die Benutzung der Stadtbücherei: §6, §10(3)

Kurzbeschreibung der Einsparoption:

Die Öffnungszeiten in der Stadtbücherei werden verkürzt, die allgemeinen Services (z.B. Veranstaltungen, Fernleihen) und für Schulen (z.B. Betreuung Schulbibliotheken) werden reduziert.

Hinweis: Nur eine der beiden Alternativen soll realisiert werden. Das Fachamt präferiert die Alternative 2 (somit Beibehaltung des Bücherbusses)

E35 - Gebührenerhöhung

Amt/Dienststelle: Städt. Simon-Mayr-Sing- und Musikschule

Sachkosten: 45.000 €

Personalkosten: - € (VZÄ)

Zeitliche Perspektive: Die Mehreinnahmen können ab 2027 haushaltswirksam realisiert

werden.
Bestehende Stadtratsbeschlüsse: Änderung der Gebührensatzung und somit neuer Stadtratsbeschluss notwendig
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Die Gebühren für Elementar- und Grundstufe, für Einzel- und Gruppenunterricht sollen erhöht werden.

E36 - Verzicht auf eine Festsaal-Interimsspielstätte	
Amt/Dienststelle: Theater	
Sachkosten: 777.300 €	Personalkosten: 519.400 € (4,0 VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Sachmittel können ab 2028 haushaltswirksam eingespart werden. Die Personalkosten sind abhängig davon, dass das zuständige Personal anderweitig auf freien Planstellen untergebracht werden kann oder ausscheidet (Renteneintritt oder Arbeitnehmerkündigung)	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse:	
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Auf eine Festsaal-Interimsspielstätte wird verzichtet. <i>Hinweis: Einnahmeverlust von ca. 817.500 € vorhanden.</i>	

E37 - Verzicht auf Gastspiele und je eine Produktion in Studio, Kleines Haus und Freilicht	
Amt/Dienststelle: Theater	
Sachkosten: 425.000 €	Personalkosten: - € (VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Sachmittel können ab 2027 haushaltswirksam eingespart werden.	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse:	
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Es sollen auf die Gastspiele und je eine Produktion im Studio, im kleinen Haus und eine Freilichtproduktion verzichtet werden (ab der Spielzeit 2026/2027)	

E38 - Reduzierung von künstlerischem Gastpersonal	
Amt/Dienststelle: Theater	
Sachkosten: - €	Personalkosten: 50.000 € (0 VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Personalkosten können ab 2027 haushaltswirksam eingespart werden.	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse:	
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Das künstlerische Gastpersonal soll reduziert werden. <i>Hinweis. Es handelt sich um externe Personalkosten, daher können stadintern keine VZÄ eingespart werden.</i>	

E39 - Aufhebung Kombiticket VGI	
Amt/Dienststelle: Theater	
Sachkosten: 43.000 €	Personalkosten: - € (VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Sachmittel können ab 2027 haushaltswirksam eingespart werden.	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse: V0467/22	
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Das Kombiticket mit der VGI soll nicht mehr angeboten werden.	

--

E40 - Reduzierung bei der Statisterie sowie bei Abend-/Aushilfen

Amt/Dienststelle: Theater

Sachkosten: - €

Personalkosten: 33.000 € (0 VZÄ)

Zeitliche Perspektive: Die Personalkosten können ab 2026 haushaltswirksam eingespart werden.

Bestehende Stadtratsbeschlüsse:

Kurzbeschreibung der Einsparoption:

Die Statisterie und Abend-/Aushilfen sollen reduziert werden.

Hinweis. Es handelt sich um externe Personalkosten, daher können stadintern keine VZÄ eingespart werden.

E41 - Einsparung bei der Durchführung von Sonderveranstaltungen

Amt/Dienststelle: Theater

Sachkosten: 10.000 €

Personalkosten: - € (VZÄ)

Zeitliche Perspektive: Die Sachmittel können ab 2026 haushaltswirksam reduziert werden.

Bestehende Stadtratsbeschlüsse:

Kurzbeschreibung der Einsparoption:

Pauschale Reduzierung der Sonderveranstaltungen.

E42 - Verzicht auf die Tanztage 2027

Amt/Dienststelle: Theater

Sachkosten: 10.000 €

Personalkosten: - € (VZÄ)

Zeitliche Perspektive: Die Sachmittel können ab 2027 haushaltswirksam realisiert werden. Die Einsparung ist nicht jährlich.

Bestehende Stadtratsbeschlüsse:

Kurzbeschreibung der Einsparoption:

Das Theater beteiligt sich nicht an den Tanztagen 2027. Die Einsparung ist nicht jährlich realisierbar.

E43 - Reduzierung von Öffnungszeiten im Stadt- und Bauerngerätemuseum

Amt/Dienststelle: Zentrum Stadtgeschichte

Sachkosten: 10.300 €

Personalkosten: 181.113,96 € (2,5 VZÄ)

Zeitliche Perspektive: Die Sachmittel sind teilweise ab 2026 haushaltswirksam kürzbar. vollumfänglich erst ab 2027. Ab 01.01.2026 ist eine Schließung des Stadtmuseums am Dienstag möglich, dazu liegt bereits ein Stadtratsbeschluss vor. Eine zusätzliche Schließung am Mittwoch ist erst ab 01.07.2026 möglich, da das Standesamt in der ersten Jahreshälfte von Mittwoch bis Samstag Trauungen im Barocksaal des Stadtmuseums durchführt. Die Personalkosten sind abhängig davon, dass das zuständige Personal anderweitig auf freien Planstellen untergebracht werden kann oder ausscheidet (Renteneintritt oder Arbeitnehmerkündigung)

Bestehende Stadtratsbeschlüsse: V0319/24 (14.05.2024)

Kurzbeschreibung der Einsparoption:

Die Öffnungszeiten im Stadt- und Bauerngerätemuseum werden verkürzt (Donnerstag bis Sonntag). Personalkosteneinsparungen sind vor allem im Museumsaufsichtsbereich vorhanden.

E44 - Amtsleitung wird nicht nachbesetzt

Amt/Dienststelle: Zentrum Stadtgeschichte	
Sachkosten: - €	Personalkosten: 128.900 € (1,0 VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Personalkosten können ab 2026 vollumfänglich haushaltswirksam eingespart werden.	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse:	
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Die Stelle der Amtsleitung des Zentrums Stadtgeschichte wird zunächst für 3 Jahre nicht zur Nachbesetzung freigegeben.	

E45 - Reduzierung der Sonderausstellungen und Veranstaltungen	
Amt/Dienststelle: Zentrum Stadtgeschichte	
Sachkosten: 50.500 €	Personalkosten: 0 € (VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Sachmittel können ab 2026 haushaltswirksam eingespart werden.	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse:	
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Für 2026 sind nach dem Auslaufen der derzeit gezeigten Ausstellung keine weiteren Sonderausstellungen im Stadtmuseum vorgesehen. 2023 wurden vier Sonderausstellungen im Stadtmuseum gezeigt, 2024 und 2025 aufgrund der Sparmaßnahmen nur noch jeweils zwei. Durch den Wegfall der Sonderausstellungen entfallen auch die begleitenden Veranstaltungen. Diese Maßnahme wurde seitens des Fachamts bereits eingeplant und ist in die Aufstellung des Haushalts 2026 eingeflossen.	

E46 - Reduzierung des Ankaufsetats	
Amt/Dienststelle: Zentrum Stadtgeschichte	
Sachkosten: 10.600 €	Personalkosten: 0 € (VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Sachmittel können ab 2026 haushaltswirksam eingespart werden,	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse:	
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Diese Maßnahme wurde seitens des Fachamts bereits eingeplant und ist in die Aufstellung des Haushalts 2026 eingeflossen. Hinweis: Seitens des Fachamtes wird darauf hingewiesen, dass diese Einsparung nicht auf Dauer angelegt sein soll.	

E47 - Verschiebung der nächsten Sonderausstellung auf 2027	
Amt/Dienststelle: Dt. Medizinhistorisches Museum	
Sachkosten: 80.000 €	Personalkosten: 73.920 € (1,2 VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Sachmittel können ab 2026 haushaltswirksam eingespart werden. Die Personalkosten sind abhängig davon, dass das zuständige Personal anderweitig auf freien Planstellen untergebracht werden kann oder ausscheidet (Renteneintritt oder Arbeitnehmerkündigung)	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse:	
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Verschiebung der nächsten Sonderausstellung auf 2027. Betrifft die für 2026 geplante Sonderausstellung „Therapie mit Hochfrequenz“. <i>Hinweis: Die Einsparung ist nicht jährlich realisierbar.</i>	

E48 - Vorübergehender Verzicht auf Ankäufe für Sammlung	
Amt/Dienststelle: Dt. Medizinhistorisches Museum	

Sachkosten: 8.000 €	Personalkosten: - € (VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Sachmittel können ab 2026 haushaltswirksam eingespart werden, wobei diese Einsparung nicht auf Dauer angelegt ist.	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse:	
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Haushaltsansatz wird reduziert. <i>Hinweis: Die Einsparung ist nicht jährlich realisierbar.</i>	

E49 - Wechsel Anbieter für Website	
Amt/Dienststelle: Dt. Medizinhistorisches Museum	
Sachkosten: 4.000 €	Personalkosten: - € (VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Sachmittel können ab 2026 haushaltswirksam eingespart werden.	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse:	
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Durch einen Wechsel des Anbieters der Website können Sachkosten für den Websitesupport eingespart werden.	

E50 - Vorübergehender Verzicht auf Abendvorträge	
Amt/Dienststelle: Dt. Medizinhistorisches Museum	
Sachkosten: 2.000 €	Personalkosten: - € (VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Sachmittel können ab 2026 haushaltswirksam eingespart werden. Die Einsparung ist nicht auf Dauer angelegt.	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse:	
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Auf Abendvorträge wird vorübergehend verzichtet. <i>Hinweis: Die Einsparung ist nicht jährlich realisierbar.</i>	

E51 - Veränderungen von Sonderausstellungen	
Amt/Dienststelle: Konkrete Kunst und zeitgenössische Ausstellungen	
Sachkosten: 57.000 €	Personalkosten: - € (VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Sachkosten können ab 2027 haushaltswirksam eingespart werden.	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse:	
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Betrifft erst das neue MKKD, nicht bereits das MKK im aktuellen Museumsgebäude. Die Ausstellungsfläche im EG wird nicht für Sonderausstellungen, sondern als Forum für Vermietungen genutzt. <i>Hinweis: Hier geht es um eine Reduzierung von zukünftigen Mehrkosten. Aktuell fallen diese Kosten noch nicht an.</i>	

E52 - Entfall eines zukünftigen Volontariats	
Amt/Dienststelle: Konkrete Kunst und zeitgenössische Ausstellungen	
Sachkosten: - €	Personalkosten: 50.300 € (0 VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Personalkosten können ab 2027 vollumfänglich haushaltswirksam eingespart werden.	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse:	
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Für das zukünftige Museum wären laut Business-Plan zwei Volontariatsstellen eingeplant.	

Auf die Besetzung einer zweiten Volontariatsstelle wird verzichtet.
Hinweis: Das Volontariat ist im Stellenplan mit 0 VZÄ hinterlegt. Hier geht es um eine Reduzierung von zukünftigen Mehrkosten. Aktuell fallen diese Kosten noch nicht an.

E53 - Einsparung der Bibliotheksstelle

Amt/Dienststelle: Konkrete Kunst und zeitgenössische Ausstellungen

Sachkosten: - €

Personalkosten: 12.880 € (0 VZÄ)

Zeitliche Perspektive: Die Personalkosten können ab 2027 vollumfänglich haushaltswirksam eingespart werden.

Bestehende Stadtratsbeschlüsse:

Kurzbeschreibung der Einsparoption:

Keine Nachbesetzung nach Ende der bisher befristeten Anstellung.

Hinweis: Die Stelle ist aktuell noch nicht im Stellenplan hinterlegt.

E54 - Halbierung der Stelle der Qualitätsbeauftragten für die Mittagsverpflegung für städtische Kindertageseinrichtungen und Schulen

Amt/Dienststelle: Amt für Kinderbetreuung und -bildung

Sachkosten: 0 €

Personalkosten: 40.320 € (0,5 VZÄ)

Zeitliche Perspektive: Die Personalkosten können frühestens ab 2027 haushaltswirksam reduziert werden.

Bestehende Stadtratsbeschlüsse: V0736/22

Kurzbeschreibung der Einsparoption:

Die Stelle der Qualitätsbeauftragten für die Mittagsverpflegung wird von 1,0 VZÄ auf 0,5 VZÄ gekürzt. Pflichtige Hygieneschulungen und pflichtige Aufgaben müssen weiterhin durchgeführt werden. Freiwillige Aufgaben, wie z.B. Workshops für Küchenpersonal in den Einrichtungen werden deutlich reduziert.

E55 - Reduzierung der Sachverständigenkosten

Amt/Dienststelle: Amt für Kinderbetreuung und -bildung

Sachkosten: 30.000 €

Personalkosten: - € (VZÄ)

Zeitliche Perspektive: Die Sachmittel können ab 2026 haushaltswirksam eingespart werden.

Bestehende Stadtratsbeschlüsse:

Kurzbeschreibung der Einsparoption:

Das Budget für die Sachverständigenkosten und Werbemaßnahmen im gesamten Kita-Amt wird reduziert.

Referat V

E56 - Reduzierung des Bürgerservices in allen Stadtteiltreffs	
Amt/Dienststelle: Quartiersmanagement – Stabsstelle Integrierte Sozialplanung und Quartiersentwicklung	
Sachkosten: - €	Personalkosten: 35.211 € (0,36 VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Personalkosten wurden im Augustinviertel bereits gesenkt, die Stadtteiltreffs im Pius- und Konradviertel folgen 2026 unter Nutzung der altersbedingten Fluktuation.	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse:	
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Der Bürgerservice (wie z.B. die Ausgabe von gelben Säcken oder Biomülltüten) wird in allen Stadtteiltreffs eingestellt. Die Reduzierung der Personalkosten erfolgt durch Absenkung der Quartiersmanagementstunden in Höhe von 5 Wochenstunden pro Stadtteiltreff.	

E57 – Weitere Reduzierung der Stellen im Quartiersmanagement Pius- und Konradviertel	
Amt/Dienststelle: Quartiersmanagement – Stabsstelle Integrierte Sozialplanung und Quartiersentwicklung	
Sachkosten: - €	Personalkosten: 23.474 € (0,24 VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Personalkosten können teilweise bereits ab 2026 haushaltswirksam reduziert werden.	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse:	
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Verringerte Nachbesetzung von Quartiersmanagementanteilen im Umfang von insg. ca. 10 Stunden	

E58 - Reduzierung der Stelle im Quartiersmanagement Augustin	
Amt/Dienststelle: Quartiersmanagement – Stabsstelle Integrierte Sozialplanung und Quartiersentwicklung	
Sachkosten: - €	Personalkosten: 11.737 € (0,12 VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Reduzierung der Personalkosten kann bereits im 4. Quartal 2025 haushaltswirksam umgesetzt werden (Personalweggang wurde bisher nicht kompensiert, Nachbesetzung soll in reduzierter Form erfolgen).	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse:	
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Verringerte Nachbesetzung von Quartiersmanagementanteilen im Umfang von ca. 5 Stunden	

E59 – Reduzierung Kinderangebote in den Stadtteiltreffs	
Amt/Dienststelle: Quartiersmanagement – Stabsstelle Integrierte Sozialplanung und Quartiersentwicklung	
Sachkosten: 9.000 €	Personalkosten: - € (VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Sachmittel können ab 2026 haushaltswirksam eingespart werden.	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse:	
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Die Kinderangebote in den Stadtteiltreffs werden um etwa auf 50 % reduziert.	

E60 – Anpassung Erscheinungsrhythmus der Stadtteilzeitungen
--

Amt/Dienststelle: Quartiersmanagement – Stabsstelle Integrierte Sozialplanung und Quartiersentwicklung	
Sachkosten: 6.500 €	Personalkosten: - € (VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Sachmittel können ab 2026 haushaltswirksam reduziert werden.	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse:	
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Die Ausgabe der Stadtteilzeitungen wird auf eine Ausgabe pro Stadtteiltreff und Jahr halbiert.	

E61 - Die Stadtteilstefte finden in einem 2-jährigen Rhythmus statt	
Amt/Dienststelle: Quartiersmanagement – Stabsstelle Integrierte Sozialplanung und Quartiersentwicklung	
Sachkosten: 5.000 €	Personalkosten: - € (VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Sachmittel können ab 2026 haushaltswirksam reduziert werden.	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse:	
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Die Stadtteilstefte finden nur noch in einem zweijährigen Rhythmus statt (jährlich schwankende Haushaltsansätze, Einsparung durchschnittlich 5.000 € pro Jahr).	

E62 - Aufsuchende Seniorenarbeit wird nicht umgesetzt	
Amt/Dienststelle: Bürgerhaus	
Sachkosten: 5.003 €	Personalkosten: 38.025 € (1,5 VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Sowohl die Sachkosten als auch die Personalkosten können bereits zum aktuellen Zeitpunkt haushaltswirksam umgesetzt werden. Die Planstellen sind vakant, da eine Besetzung bislang an der fehlenden Verfügbarkeit geeignetem Fachpersonals scheiterte. Die Besetzung wird nicht mehr weiterverfolgt.	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse: V0330/24	
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Der Stadtratsbeschluss zur Umsetzung der aufsuchenden Seniorenarbeit wird nicht umgesetzt. <i>Hinweis: 70 % der Personalkosten wären aus einem Landesprogramm gefördert worden. Die Einsparung der Personalkosten umfasst 30 % Eigenanteil der Stadt.</i>	

E63 - Reduzierung der Arbeit mit den Ehrenamtlichen	
Amt/Dienststelle: Bürgerhaus	
Sachkosten: - €	Personalkosten: 42.100 € (0,5 VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Personalkosten sind abhängig davon, dass das zuständige Personal anderweitig auf freien Planstellen untergebracht werden kann oder ausscheidet (Renteneintritt oder Arbeitnehmerkündigung)	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse: V454/20 (Die Stadt bringt für die Leitung des Koordinierungszentrums eine halbe Stelle in EG 9c ein.)	
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Die Arbeit mit den Ehrenamtlichen (wie z.B. Entfall der inhaltlichen Begleitung des Ehrenamtsstammtisches, der überregionalen Vernetzung, der Schulungen und Fortbildungen für Ehrenamtliche, der eigenständigen Website des Freiwilligenzentrums und die Reduktion der Netzwerktreffen) wird reduziert.	

E64 - Einsparungen bei der Durchführung der Seniorenweihnachtsfeier	
Amt/Dienststelle: Bürgerhaus	

Sachkosten: 15.500 €	Personalkosten: - € (VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Sachmittel können ab 2026 haushaltswirksam eingespart werden.	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse:	
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Alternative Weihnachtsfeiern in der Cafeteria Bürgerhaus Neuburger Kasten für eine kleinere Gruppe von Senioren. Die Cateringkosten, die Mietkosten für den Festsaal und sonstige Ausgaben (wie z.B. die Dekoration) werden eingespart/reduziert.	

E65 - Wegfall der Seniorenfaschingsfeier	
Amt/Dienststelle: Bürgerhaus	
Sachkosten: 10.000 €	Personalkosten: - € (VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Sachmittel können ab 2026 haushaltswirksam eingespart werden.	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse:	
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Die Seniorenfaschingsfeier wird nicht mehr angeboten.	

E66 - Reduzierung der Zahl der Rentenberatungen	
Amt/Dienststelle: Amt für Soziales	
Sachkosten: - €	Personalkosten: 205.250 € (2,5 VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Personalkosten können anteilig ab 2027, vollumfänglich ab 2028 eingespart werden.	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse: keine, Versicherungsamt ist städtische Pflichtaufgabe gem. §§ 92, 93 SGB IV iVm Art 6 Abs. 1 BayAGSG (bisher 4,5 VZÄ)	
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Die personellen Ressourcen für Rentenberatungen und Rentenantragstellungen bei der Stadt werden auf ein Minimum reduziert. Statt jährlich über 3.000 Rentenanliegen von Bürgerinnen und Bürgern können künftig weniger als 1.000 bearbeitet werden. Die in erster Linie zuständige Deutsche Rentenversicherung weigert sich, in Ingolstadt eine eigene Auskunfts- und Beratungsstelle, wie in vielen anderen, sogar kleineren Städten, zu betreiben. In 2027 soll nach Ruhestandseintritt des bisherigen Personals damit begonnen werden. Wenn die DRV bei ihrer Entscheidung bleibt, ist mit mehrmonatigen Wartezeiten und Beschwerden der Bürgerinnen und Bürger zu rechnen. Die Bestätigung von Lebensbescheinigungen für ausländische Rentnerinnen und Rentner müsste stadtintern neu verteilt werden.	

E67 - Keine Einführung der mobilen Jugendsozialarbeit an Schulen	
Amt/Dienststelle: Amt für Jugend und Familie	
Sachkosten: 3.000 €	Personalkosten: 85.410 € (1,0 VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die für 2026 angesetzten Personalkosten fallen nicht an, da die Stelle nicht besetzt wird.	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse: V0389/24 - Stellenplanantrag: Schaffung von zwei Planstellen im Umfang von jeweils 0,5 VZÄ für die mobile Jugendsozialarbeit an Grund- und Mittelschulen	
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Der Stadtratsbeschluss zur mobilen Jugendsozialarbeit an Schulen wird aufgehoben und die Jugendsozialarbeit an Schulen ohne feste JaS-Fachkraft vorerst weiterhin nicht angeboten. Schulen mit vorhandenen JaS-Stellen sind von der Änderung nicht betroffen.	

E68 - Verlagerung einer Planstelle in das Jobcenter	
Amt/Dienststelle: Amt für Jugend und Familie	
Sachkosten: 23.300 €	Personalkosten: 42.705 € (0 VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Personalkostenerstattung kann ab 2026 haushaltswirksam realisiert werden.	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse: V0817/21 – Schaffung von je einer 0,5 Planstelle für die Jugendberufsagentur im Amt für Jugend und Familie und im Jobcenter	
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Durch die Verlagerung der 0,5 Planstelle und Aufgaben vom Amt für Jugend und Familie in das Jobcenter kann die JBA im bisherigen Personalumfang fortgeführt werden. Die Personal- Sach- und weiteren Verwaltungskosten der JBA trägt künftig zu 84,8 % der Bund. Dies wurde bei der Höhe der einzusparenden Personalkosten bereits berücksichtigt. Rund 13.300 € zusätzliche Einnahmen werden aus Personalnebenkosten-, Gemeinkosten- und Sachkostenpauschalen des Bundes netto erzielt. Zusätzlich wird das jährliche Sachkosten-Budget der JBA von 15.000 € auf 5.000 € reduziert.	

E69 - Veränderung der Neugeborenenbegrüßung	
Amt/Dienststelle: Amt für Jugend und Familie	
Sachkosten: 8.000 € bis 13.500 €	Personalkosten: 6.300 € (0,095 VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Sachmittel können ab 2026 haushaltswirksam eingespart werden. Die Personalkosten sind abhängig davon, dass das zuständige Personal anderweitig auf freien Planstellen untergebracht werden kann oder ausscheidet (Renteneintritt oder Arbeitnehmerkündigung)	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse:	
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Variante 1: Günstigeres Geschenk wird im Rahmen der Neugeborenenbegrüßung verteilt. (SK: 8.000 €) Variante 2: Die Neugeborenenbegrüßung wird eingestellt (PK: 19.800 €, 0,095 VZÄ)	

E70 - Reduzierung Soziale Trainingsklasse	
Amt/Dienststelle: Amt für Jugend und Familie	
Sachkosten: - €	Personalkosten: 6.570 € (0,077 VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Personalkosten können ab 2026 haushaltswirksam reduziert werden.	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse:	
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Stundenreduzierung um drei Stunden bei der entsprechenden Stelle.	

E71 - Reduzierung von Sachverständigenkosten	
Amt/Dienststelle: Amt für Jugend und Familie	
Sachkosten: 3.000 €	Personalkosten: - € (VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Sachmittel können ab 2026 haushaltswirksam eingespart werden.	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse:	
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Reduktion des Ansatzes für Sachverständigenkosten.	

E72 - Nichtdotierung des Familienplanungsfonds	
Amt/Dienststelle: Jobcenter	
Sachkosten: 15.000 €	Personalkosten: - € (VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Sachmittel können ab 2026 haushaltswirksam eingespart werden.	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse: V0346/25 – Nr. 61 und 62 der Aufstellung freiwillige Leistungen – über die vom Stadtrat bisher beschlossener Reduzierung um 50 %, erfolgt b.a.w. eine Reduzierung um 100 %	
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Vorläufige Nichtdotierung, Verhütungsmittel müssen von den bisher Berechtigten wieder selbst finanziert werden Personal wurde bereits im Rahmen der pauschalen Stellenkürzungen um 1,0 VZÄ reduziert, daher hier kein zusätzlicher Einspareffekt bei Personalkosten mehr ausgewiesen	

Referat VI

E73 - Flächenoptimierung durch Büroraumkonzepte/Home-Office	
Amt/Dienststelle: Amt für Gebäudemanagement	
Sachkosten: 310.000 €	Personalkosten: - € (VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Sachmittel können anteilig ab 2027 haushaltswirksam reduziert werden.	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse:	
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Erarbeitung eines Desksharing-Konzepts ist erfolgt. Gebäudekosten können eingespart werden.	

E74 - Reduzierung der Reinigungshäufigkeit in Büros ohne Parteiverkehr	
Amt/Dienststelle: Amt für Gebäudemanagement	
Sachkosten: 25.000 €	Personalkosten: - € (VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Sachmittel können ab 2027 haushaltswirksam gekürzt werden.	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse:	
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Die Reinigungshäufigkeit in den Gebäuden kann sukzessive reduziert werden, sodass Reinigungsverträge reduziert werden bzw. auslaufen können.	

E75 - Schließung des Lehrschwimmbeckens GS Kolumbus	
Amt/Dienststelle: Hochbauamt	
Sachkosten: 68.000 €	Personalkosten: - € (VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Einsparung der Sachmittel ist ab 2026 haushaltswirksam realisierbar.	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse:	
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Das letzte verbliebene Lehrschwimmbecken könnte geschlossen werden. Dadurch reduzieren sich die jährlichen Bauunterhaltskosten. <i>Hinweis: Die Abrisskosten und weitere Auswirkungen wurden bisher noch nicht berücksichtigt.</i>	

E76 - Schließung/Abriss alter Turnhallen	
Amt/Dienststelle: Hochbauamt	
Sachkosten: 30.000 €	Personalkosten: - € (VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Sachmittel können ab 2026 anteilig, ab 2027 vollumfänglich reduziert werden.	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse:	
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Die alten Schulturnhallen in Oberhaunstadt (10.000 €) und Zuchering (20.000 €) könnten geschlossen bzw. abgerissen werden. Dadurch reduzieren sich die jährlichen Bauunterhaltskosten. <i>Hinweis: Die Abrisskosten und weitere Auswirkungen, z. B. auf Vereine wurden bisher noch nicht berücksichtigt.</i>	

Referat VII

E77 - Reduzierung von Planungsleistungen	
Amt/Dienststelle: Stadtplanungsamt	
Sachkosten: - €	Personalkosten: 50.300 € (0,5 VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Personalkosten sind abhängig davon, dass das zuständige Personal anderweitig auf freien Planstellen untergebracht werden kann oder ausscheidet (Renteneintritt oder Arbeitnehmerkündigung)	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse:	
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Die informelle Planung sowie die Beratungen Dritter bei Bau- und Planungsvorhaben wird reduziert.	

E78 - Verzicht auf Stadtheimatspfleger	
Amt/Dienststelle: Stadtplanungsamt	
Sachkosten: - €	Personalkosten: 3.600 € (0 VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Personalkosten können ab 2027 haushaltswirksam reduziert werden.	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse: V0745/21 (lt. Beschluss bis Ende 2026 bestellt)	
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Die Stadtheimatspfleger sollen von 2 Personen auf 1 Person reduziert werden. Hinweis: Es handelt sich um externe Personalkosten, daher können stadintern keine VZÄ eingespart werden.	

E79 - Aussetzen der Straßenzustandsbefahrung	
Amt/Dienststelle: Amt für Verkehrsmanagement und Geoinformation	
Sachkosten: 330.000 €	Personalkosten: - € (VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Eine Reduzierung der Sachmittel ist erst ab 2028 möglich.	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse:	
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Die Straßenzustandsbefahrung wird ausgesetzt. Dies betrifft zusätzlich auch das Tiefbauamt. Anteil der Gesamtkosten Amt 62: 90.000 €.	

E80 - Einstellung des Bildflugs	
Amt/Dienststelle: Amt für Verkehrsmanagement und Geoinformation	
Sachkosten: 57.000 €	Personalkosten: - € (VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Einsparung der Sachmittel ist ab 2027 haushaltswirksam realisierbar.	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse:	
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Der Bildflug wird nicht mehr beauftragt und vorerst ausgesetzt. eingestellt. Dies betrifft auch andere Ämter, wie z.B. das Gartenamt. Anteil der Gesamtkosten Amt 62: 15.000 €.	

E81 - Einstellung des internen GIS-Schulungssupports	
Amt/Dienststelle: Amt für Verkehrsmanagement und Geoinformation	
Sachkosten: - €	Personalkosten: 8.670 € (0,1 VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Personalkosten sind abhängig davon, dass das zuständige Personal anderweitig auf freien Planstellen untergebracht werden kann oder ausscheidet (Renteneintritt oder Arbeitnehmerkündigung)	

Bestehende Stadtratsbeschlüsse:
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Es werden intern keine Schulungen mehr für das GIS-System angeboten.

E82 - Schulwegplan nur noch digital
Amt/Dienststelle: Amt für Verkehrsmanagement und Geoinformation
Sachkosten: - € Personalkosten: 8.670 € (0,1 VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Personalkosten sind abhängig davon, dass das zuständige Personal anderweitig auf freien Planstellen untergebracht werden kann oder ausscheidet (Renteneintritt oder Arbeitnehmerkündigung)
Bestehende Stadtratsbeschlüsse:
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Der Schulwegplan wird nicht mehr als Printmedium sondern digital angeboten.

E83 - Stellenumwandlung und Aufgabenbündelung
Amt/Dienststelle: Bauordnungsamt
Sachkosten: - € Personalkosten: 78.500 € (1,0 VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Personalkosten sind abhängig davon, dass das zuständige Personal anderweitig auf freien Planstellen untergebracht werden kann oder ausscheidet (Renteneintritt oder Arbeitnehmerkündigung)
Bestehende Stadtratsbeschlüsse:
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Durch Aufgabenbündelungen im Bereich der Teamassistenz und Planannahmen im Bauordnungsamt können Personalkosten eingespart werden.

E84 - Umschichtung von EDV-Aufgaben und Aufgabenbündelung
Amt/Dienststelle: Bauordnungsamt
Sachkosten: - € Personalkosten: 43.750 € (0,5 VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Personalkosten sind abhängig davon, dass das zuständige Personal anderweitig auf freien Planstellen untergebracht werden kann oder ausscheidet (Renteneintritt oder Arbeitnehmerkündigung)
Bestehende Stadtratsbeschlüsse:
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Durch Aufgabenbündelungen im Bereich der EDV-Aufgaben im Bauordnungsamt können Personalkosten eingespart werden.

E85 - Abbau von Abfalleimern an gering frequentierten Stellen
Amt/Dienststelle: Gartenamt
Sachkosten: 100.000 € Personalkosten: 60.000 € (1,0 VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Sachmittel können ab 2026 gekürzt werden. Die Personalkosten sind abhängig davon, dass das zuständige Personal anderweitig auf freien Planstellen untergebracht werden kann oder ausscheidet (Renteneintritt oder Arbeitnehmerkündigung)
Bestehende Stadtratsbeschlüsse:
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Durch den Abbau von Abfalleimern an gering frequentierten Stellen kann ca. 1/5 Leerung und Unterhalt von Mülleimern eingespart werden.

E86 - Temporärer Abbau/Sperrung von gering frequentierten Spielplätzen

Amt/Dienststelle: Gartenamt	
Sachkosten: 40.000 €	Personalkosten: 60.000 € (1,0 VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Sachmittel können ab 2026 haushaltswirksam reduziert werden. Die Personalkosten sind abhängig davon, dass das zuständige Personal anderweitig auf freien Planstellen untergebracht werden kann oder ausscheidet (Renteneintritt oder Arbeitnehmerkündigung)	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse:	
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Ca. 5 – 10 gering frequentierte Spielplätze sollen gesperrt bzw. zurückgebaut werden und müssen dadurch nicht mehr unterhalten werden.	

E87 - Verringerung der Wechselflorbepflanzung	
Amt/Dienststelle: Gartenamt	
Sachkosten: 20.000 €	Personalkosten: 60.000 € (1,0 VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Sachmittel können ab 2026 haushaltswirksam reduziert werden. Die Personalkosten sind abhängig davon, dass das zuständige Personal anderweitig auf freien Planstellen untergebracht werden kann oder ausscheidet (Renteneintritt oder Arbeitnehmerkündigung)	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse:	
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Die Wechselflorbepflanzung soll durch die Verringerung von Beetflächen um ca. 25% reduziert werden.	

E88 - Einstellung der Planung und Fachberatung für andere Ämter	
Amt/Dienststelle: Gartenamt	
Sachkosten: 27.000 €	Personalkosten: - € (VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Sachmittel können ab 2026 haushaltswirksam reduziert werden.	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse:	
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Die Planung und Beratung für andere Ämter bei Bestandsgrünflächen soll eingestellt werden. Das dadurch freiwerdende Personal soll sich um extern vergebene Themen kümmern, sodass die Fremdvergaben reduziert werden können.	

E89 - Aussetzung der Bearbeitung von Anfragen und Anträgen	
Amt/Dienststelle: Gartenamt	
Sachkosten: 21.000 €	Personalkosten: - € (VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Sachmittel können ab 2026 haushaltswirksam reduziert werden.	
Bestehende Stadtratsbeschlüsse: ggf. muss GO BZA angepasst werden	
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Die Bearbeitung von Anfragen und Anträgen aus freiwilligen Gremien, wie z.B. BZAs oder dem Jugendparlament, sollen ausgesetzt werden. Das dadurch freiwerdende Personal soll sich um extern vergebene Themen kümmern, sodass die Fremdvergaben reduziert werden können.	

E90 - Verzicht auf Christbäume	
Amt/Dienststelle: Gartenamt	
Sachkosten: 20.000 €	Personalkosten: - € (VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Sachmittel können ab 2026 haushaltswirksam reduziert werden.	

Bestehende Stadtratsbeschlüsse:
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Keine Aufstellung von Christbäumen an öffentlichen Plätzen.

E91 - Gebührenerhöhung
Amt/Dienststelle: Gartenamt
Sachkosten: 15.000 € Personalkosten: - € (VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Mehreinnahmen können ab 2026 haushaltswirksam realisiert werden.
Bestehende Stadtratsbeschlüsse: Änderung der Gebührensatzung zur Nutzung städtischer Grünanlagen und Parks notwendig.
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Die Gebühren für Sondernutzungen bei Veranstaltungen und Baustellen in öffentlichen Grünanlagen sollen erhöht werden.

E92 - Einschränkung von Dekorationen
Amt/Dienststelle: Gartenamt
Sachkosten: 1.000 € Personalkosten: 9.000 € (0,15 VZÄ)
Zeitliche Perspektive: Die Sachmittel können ab 2026 haushaltswirksam reduziert werden. Die Sachmittel können ab 2026 haushaltswirksam reduziert werden. Die Personalkosten sind abhängig davon, dass das zuständige Personal anderweitig auf freien Planstellen untergebracht werden kann oder ausscheidet (Renteneintritt, Arbeitnehmerkündigung)
Bestehende Stadtratsbeschlüsse:
Kurzbeschreibung der Einsparoption: Dekorationen und Pflanzenausleihen werden verringert.

